

war. Die polnischen Magnaten, die es bisher mit dem Stanislaus gehalten hatten, unterwarfen sich nunmehr dem Könige August, der Primas Potocky aber, der sich dazu nicht bequemen wolte, wurde von den Russen nach Thoren in die Gefangenschaft geführt. Die französischgesinnte Parthei in Polen würde aber, wie die Anstalten schon zeigten, bald wieder Unruhen erregt haben, wenn nicht der ganze Streit, in den Frieden, der 1735 zwischen Frankreich und Oestreich zu Wien geschlossen wurde, so beigelegt worden wäre, daß beide Theile zufrieden seyn konten. August der Dritte blieb demnach rechtmäßiger König von Polen; Stanislaus hingegen bekam, mit Beibehaltung des königlichen Titels, die Herzogthümer Lothringen und Bar, welche der bisherige Herzog von Lothringen gegen Toskana abtratt. Es wurden also auf Kosten des deutschen Reichs alle streitende Partheien befriedigt, und Niemand gewann mehr dabei als Frankreich. In Polen wurde es nunmehr ziemlich ruhig, so, daß auch im folgenden Jahre 1736 der ausgeschriebene Reichstag auf welchem alles berichtet wurde, zu Stande kam. König August kehrte hierauf nach Sachsen zurück, wo er noch in demselben